

Liebe Eltern, liebe Schulgemeinde,



unser nächster Sponsorenlauf steht vor der Tür!

Die Schüler*innen haben sich für zwei Projekte entschieden, die sie unterstützen möchten.

1. Die Bhutan AG engagiert sich für ein Projekt und möchte den Verein **Charo Himalaya e.V.** unterstützen
2. **Ein Schildkrötenprojekt in Costa Rica**

Zu beiden Projekten gibt im Anhang eine ausführliche Erläuterung.

Gelaufen wird auf den **Vorwiesen des Stadions** von 12:30 bis 14:30 Uhr.

Das Mittagessen wurde für diesen Tag auf die 4. Std. verlegt und selbstverständlich werden die Schüler*innen durch alle Mitarbeiter*innen der AFS begleitet, betreut und unterstützt.

Die ersten drei Unterrichtsstunden finden ganz normal statt und auch wird ihr Kind wie gewohnt um 15:30 mit dem Schülerspezialverkehr abgeholt bzw. verlässt die Schule.

Die Schüler*innen sollten sich Laufend (außer die Rollstuhlfahrer*innen) fortbewegen. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, bei Bedarf (gesundheitliche Gründe) und nach Rücksprache mit Herrn Döllmann (markus.doellmann@lvr-afs.de) die Runden mit einem Sportrollstuhl der Schule oder eigenem Roller, sowie Inliner oder Skateboard zu meistern. Hier ist eine Schutzausrüstung (Helm, Knie, Handgelenk/Ellbogenschoner) unbedingt erforderlich!

Bitte unterstützen Sie Ihre Kinder im Vorfeld beim Finden von Sponsoren (Freunde der Familie, Kollegen auf der Arbeit, Nachbarn, Geschäfte in denen regelmäßig eingekauft wird, Verwandte, etc.). Die Erfahrung zeigt, dass eine volle Sponsorenliste die Schüler*innen zu besonderen Leistungen motiviert!

Eine Sponsorenzettel wird noch diese Woche mitgegeben.

Mitzubringen für den Sponsorenlauf sind:

- bequeme Kleidung und Schuhe (wetterabhängige Kleidung, z.B. Regensachen, Anorak etc.)
- Verpflegung (zu essen und viel zu trinken)
- die **ausgefüllte Sponsorenliste** vorher dem Klassenteam abgeben, damit die Runden eingetragen werden können.
- Komplette Schutzausrüstung für Schüler, die mit Inlinern bzw. Skateboard fahren

Wir freuen uns auf einen bewegten Tag und die Freude, zwei wertvolle Initiativen mit unserer Spende unterstützen zu können.

Bei Fragen melden Sie sich gern.

(Sarah.schuhmacher@lvr-afs.de)

Herzliche Grüße

Team Sponsorenlauf

Bhutan Projekt

Vor 18 Jahren haben wir den gemeinnützigen Verein Nomadenhilfe e.V. – inzwischen Charo Himalaya e.V. (wir haben den Namen vor einem Jahr geändert) gegründet. Die Idee dazu entstand in Tibet. Die Mitgründerin Sandra Busch hat zu der Zeit in einer Nomadenregion in Osttibet in einem Kinderdorf für Waisenkinder als Lehrerin gearbeitet. Einer ihrer tibetischen Schüler hatte die Idee, Nomaden in der Region zu unterstützen und hat Sandra um Mithilfe gebeten. So haben wir zunächst informell Unterstützung geleistet und im Mai 2008 den Verein Nomadenhilfe e.V. in Köln gegründet.

In den ersten acht Jahren hat der Verein hauptsächlich Projektarbeit in Tibet geleistet. Gemeinsam haben die deutschen und tibetischen Vereinsmitglieder und Mitarbeitenden den Bau zweier Grundschulen, einer Krankenstation, eines Ausbildungszentrums und verschiedene andere Projekte organisiert und umgesetzt. Kinder und Jugendliche standen dabei stets im Fokus. Unterstützt wurde der Verein auch damals schon von Kölner Schulen, an denen wir Tibet-AGs durchgeführt und die zum Beispiel durch Spendenläufe oder Basare Spenden gesammelt haben.

Aufgrund von starken politischen Einschränkungen kann sich der Verein seit 2016 kaum noch in Tibet engagieren. Dafür ist im selben Jahr Bhutan als Projektland hinzugekommen. Auch hier werden seitdem hauptsächlich Projekte für Kinder und Jugendliche umgesetzt. Dazu zählen die Installation von Trinkwasserfiltern an Schulen, die Ausstattung von Schulen mit Möbeln oder digitalen Geräten, die Einführung des Projekts Kick and Learn in Bhutan, die Kooperation mit Schulen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen und einige mehr. Insgesamt haben dadurch über 12.000 Kinder Zugang zu sauberem Trinkwasser, monatlich werden 60 Familien mit Kindern und Jugendlichen unterstützt, wir haben bereits mit ca. 25 Schulen in Bhutan kooperiert. Monatlich erhalten etwa 30 Kinder mit Behinderung Unterstützung.

Zusätzlich führen wir seit einigen Jahren Bildungsangebote in Deutschland durch. Dazu zählen AGs, Unterrichtsreihen und Workshops an Schulen, sowie das Ferienprogramm Fairtopia, an dem auch Schüler*innen der Anna Freud Schule als Teamer*innen mitgearbeitet haben. An der Anna Freud Schule gibt es seit Sommer 2024 die Bhutan AG. Dort erfahren die Schüler*innen nicht nur viel über Bhutan, sondern sie konnten auch schon mit Schüler*innen einer Schule in Bhutan chatten, das heißt online über Zoom telefonieren.

Die Schule, die die AG-Teilnehmer*innen im Online-Austausch kennengelernt haben, möchten wir gerne mithilfe des Spendenlaufs unterstützen. Es handelt sich um eine Schule im Nomadengebiet Lunana. Die Schule ist nur über einen siebentägigen Fußmarsch erreichbar. Etwa 60 Kinder besuchen die Schule, die meisten Kinder leben auch dort. In der Schule fehlt es am nötigsten: Schulmöbel, Strom, Schreibmaterial, Kleidung. Es gibt also viele Ideen zur Unterstützung, zum Beispiel

mit Solarenergie für Strom für die gesamte Schule, durch Möbel für den Speiseraum (hier gibt es bislang keinerlei Möbel) und weitere Schulausstattung.

Gerne möchten wir den Kontakt zur Schule auch in diesem Jahr weiter aufrechterhalten. So können die Schüler*innen der Anna Freud Schule live miterleben, welche Unterstützung die Kinder in Bhutan durch den Spendenlauf erhalten haben. Der Projektmanager aus Bhutan, Gewang Dorji, ist derzeit als Bildungsreferent in Deutschland und führt mit mir, Sandra Busch, die Bhutan-AG durch. Im August waren wir zuletzt in Bhutan, wir haben täglichen Kontakt zum Projektteam vor Ort, können also ausführlich berichten.

Wir freuen uns sehr über die Unterstützung durch den Spendenlauf!

Hier findet ihr weitere Infos:

<https://charohimalaya.org>



Schildkrötenprojekt Costa Rica

An den beiden ASVPA- Projektstandorten in Costa Rica engagieren sich Freiwillige aus aller Welt gemeinsam mit einem lokalen Biologen für den Umweltschutz. Sie kümmern sich vor allem um den Schutz von Meeresschildkröten, halten aber auch lokale Strände sauber und leisten Hilfe für verletzte Tiere, wie Faultiere. Im Turtle House in Matapalo an der Pazifikküste werden in erster Linie Oliv-Bastardschildkröten geschützt.

<https://www.asvpa.org>